

Abonnementpreis: Preis pro Quartal 3 Mark. Die halbjährliche Zeitung erscheint wöchentlich in einer Ausgabe. Donnerstag 11 Uhr, in zweiter Ausgabe Nachm. 5 Uhr.

# Halbische Zeitung

Zweite Ausgabe.

Sonderausgaben für die fünfjährige Zeit oder beim Abnahme für Halle a. S. von Preis. Wöchentlich nach 15 Fr. vom 18 Fr.

vorm. im G. Schwesfche'schen Verlage. (Halbischer Courier.)

Nummer 72.

Halle, Dienstag, 26. März 1889.

181. Jahrgang.

Zur zweiten Ausgabe gehören: Erste (Text-) und Zweite (Inferaten-) Beilage.

## Bestell-Einladung auf die „Halbische Zeitung“.

Für das nächste Vierteljahr werden schon jetzt Bestellungen auf die „Halbische Zeitung“ von sämtlichen Kaiserl. Postämtern, den Landespostämtern, den Zeitungs-Expeditionen und Ausgabestellen, sowie von den unterzeichneten Expedition entgegengenommen. Preis für ein Vierteljahr nur 3 M.

Wir bitten alle unsere Freunde um gefällige rechtzeitige Erneuerung der Bestellung, damit in der Zustellung keine Verzögerung eintritt.

Wir werden uns ferner an die Lebenswürdigkeit unserer Freunde mit der Bitte, der „Halbischen Zeitung“ immer weitere Kreisläufe zu eröffnen, in dem sie das Blatt, das ihnen selbst lieb geworden, auch Anderen warm empfehlen.

Demjenigen Leser, welche sich zu solcher Gefälligkeit bereit finden lassen, würden wir auf ein Wort der Beerdigung sofort jede gewünschte Zahl Probe-Nummern zum Zweck der Weiterverbreitung postfrei zuschicken, auch würde die Expedition an gültig ihr mitgetheilte Adressen Probe-Nummern sofort postfrei versenden.

Die Halbische Zeitung, amtlich s. Publikationsorgan des Landratsamtes des Saalkreises sichert vermöge ihrer großen Verbreitung in den kaufmännischen Kreisen des Reg.-Bez. Merseburg Inferaten den besten und nachhaltigsten Erfolg.

Druck- und Verlagsort: Halle, Dienstag, 26. März 1889.

P. S. Unsere geehrten Abonnenten in Merseburg, welche die Zeitung bisher durch Herrn Paul Steffenhagen bezogen haben, bitten wir dieselbe jetzt nicht bei der Post bestellen zu wollen, da Herr Steffenhagen die Ausgabe stelle aufzucht.

Halle, 25. März.

## Dem Freimuth wird Schwül -

andere kann man eine Aeußerung nicht denken, die dem gepriesen Helden der „Saale-Zeitung“ ebenbürtig und welche die „National-Zeitung“ in ihrer letzten Nummer wiederholt. Die wie die „Nat.-Zeitung“ hat dem Freimuth sehr hohe stehende Saale-Zeitung schreit nämlich betreffs der erfolglosen Wahlkandidatur zwischen Freimuth, Centrum und Reformen.

Dankbare Mächtfürer haben in den letzten Jahren die Freimuthigen zu schwören, noch heute nachwirkenden Schrecken verleiht, weil sie nicht genügend mit den realen Bedürfnissen des Volkes zu rechnen wollten. Eine Stärkung des Reichthums wollte man hinterlassen, aber das für diesen Zweck gewählte Mittel, die Verbindung einer Partei, die sich beifügig und freimüthig nennt, mit einer Partei, die unbedeutlich und reaktionär ist, war unter allen Umständen sehr schlecht gewählt. Durch ein solches Verhalten wird die freimüthige Partei nur den Geizern neue Anhänger zu, und was man verbieten wollte, das fördert man erst recht, denn als laienhafte Theoretiker der freimüthigen Partei schloß das Kartell „eine heile Welt“ mit einer Freimüthigkeit, die in ihrer ganzen Ausdehnung der Freimüthigen schmeichelt, nur Enttäuschungen der halbfreimüthigen Collegen in wohl zu Entgegenkommen reizt können; wir weiß, daß die meisten Leser der Zeitungsblätter abgeneigt sind; auch tritt sie durch förmliche Erklärung und Darlegung den Missfälligen der S. Z. entgegen, ohne die Form der direkten Polemik zu wählen; hier aber haben wir einmal zu unserer Enttäuschung über einen Anlauf von Selbsterkenntheit und Offenherzigkeit zu berichten, den man festhalten muß, weil man darauf bei den nächsten Wahlen zurückkommen kann und weil er die ganze Noth der freimüthigen Partei enthüllt.

Die S. Z. hätte unsehr Erachtens ihre offenkundigen Betrachtungen noch weiter vertieft und ihren freimüthigen Lesern nur auch raten können, was sie denn wohl fernerhin anfangen sollten, damit die ganze freimüthige Reaction nicht mehr „in einer Droschke“ Platz finde. Mit eignen Kräften und Mitteln erziehen, wie mündiglich bekannt, die Freimüthigen bei der Wahl fast kein einziges Mandat mehr. Mit wem sollen sie sich also verbinden? Ein Kartell mit den Sozialdemokraten? Praktisch haben sie sich vielfach die Unterstützung der „schwächlichen Arbeiterpartei mit dem freimüthigen Wahlzettel“ dantbar gefallen lassen; - aber zu gegenfälliger Unterstützung? nein, dazu können sie sich offen nicht verstehen: ihre sozialpolitischen Thesen spricht dagegen. Für jede praktische Mitarbeit zum Wohle der Arbeiter sind sie eben wegen ihrer „demokratischen Anschauungen“, wie die Saale-Zeitung richtig sagt, gar nicht zu haben, auch bindet man sich in freimüthigen Kreisen, den Kreisen der doktrinären Bildung, den „Arbeitern“ gegenüber nicht gern.

Was soll denn die freimüthige Partei nun aber thun? Schwert ihren Freunden von der Art der S. Z. etwa die „große liberale Partei“ für die nächsten Wahlen vor? Das sind dieser wohlthätigst niemals, mindestens aber bei den nächsten Wahlen nichts wert, liegt auf der Hand. Diese Wahlen werden das Kartell der National-liberalen mit den Konservativen fester als je geschlossen finden. Wollte Lunte, welche Selbstauflösung bedeuten würde, kann man beim Freimuth -

Die heutige Nummer 1. u. 2. Ausgabe umfassen 44 Seiten

troß der Selbsterkenntheit in den Spalten der S. Z. - nicht erwarten; so bleibt denn in der That für ihn nichts übrig, als das von der S. Z. der Freundin der freimüthigen Partei, als „unbedeutlich“ und „reaktionär“ bezeichnete Zusammengehen mit Ultramontanen und Reformen weiter zu pflegen. Ohne Duper ist das natürlich nicht möglich; der Schluß auf das, was dem Freimuth dann noch Wesentliches eignet, liegt für jeden denkenden nahe.

Freimüthig erfinden wollen wir die Collegen zum Schluß, man nicht mehr der Verwurf „Reaktion“ auf andere Parteien zu werfen, da sie so ausdrücklich gezeigt hat, daß sie selbst im Gegensatz der Reaction, und zwar wirtschaftl., unverfälschter, durchdringlicher Reaction, nolens volens in praktischer Beziehung mit einander ist.

## Deutscher Reichstag.

45. Sitzung vom 23. März.

(Schluß aus der 1. Ausgabe.)

Vorbericht der Verhandlung über die Gewerks- und Wirtschaftsvereine (S. 10).

Es wird zur Disposition des von Abg. Kulemann (S. 10) eingebrachten Antrages übergegangen, dem § 8 des nachstehenden Absatz in Betreff der Konsumvereine einzufügen: Gewerkschaften, die von gewerkschaftlichen Arbeitern zum Lebensbedürfnis im Großen und Kleinen für den Verkauf ihrer Waaren mit Anwesen verfahren, deren Mitgliedschaft bekannt oder durch eine im Statut bestimmte Limitation darzulegen ist.

Die Verbindung damit befindet die Definition ansehnlich folgende von der Kommission beantragte Resolution: Wir wünschen darauf, daß nach den Erklärungen der Herren Reichert des Bundes abts von den verbundenen Besprechungen bereits abgelehnter. Wahrung der wahren Befähigung der Freimüthigkeit und eine Revision der gewerkschaftlichen Beschlüssen über den Vertrieb von Spirituosen erlassen werden, die verbundenen Besprechungen zu erheben, bei dieser Gelegenheit auch Maßregeln gegen die Mißstände, welche der Vertrieb von Spirituosen durch die Konsumvereine mit sich gebracht hat, vorzuschlagen und die Vorlage des Gesetzes möglichst zu beschleunigen.

Abg. Kulemann: Es ist meiner Meinung nach die Aufgabe des Reichstages, die Abklärung der Verhältnisse der Konsumvereine vorzunehmen. Unzweifelhaft haben die Konsumvereine außerordentlich günstig auf die Rechte gewirkt gegenüber den Schändlern; aber nicht nur die Konsumvereine haben Rechte, sondern auch die Handwerker. Es hat sich nun gegen die Konsumvereine eine ganz erhebliche Mißbilligung herausgebildet, so daß, wenn wir diesen Verhältnissen nicht abhelfen, diese Erregung einen Umfang gewinnen kann, welcher den gewerkschaftlichen Interessen gefährlich wird. Der Zweck der vorliegenden Resolution ist, den Reichstag in die Anbahnung in Vorbereitung, nicht durch Delegation Geld zu gewinnen. Ich möchte nicht verstehen, darauf hinaus, daß wir es hier mit etwas anderem zu thun haben, als mit einer Selbstauflösung. Der Reichstag ist hier voranzugreifen, sich zu überzeugen, ob der Geschäftsbetrieb der Gewerkschaft dem Gesetz entspricht. Anders als eine Nothwendigkeit, so richtet er auf die Abklärung und, wenn dieser nicht einverstanden wird, wird die angebotene Stelle erfüllt.

Abg. Gann (Heidsp.): Es haben sich auf dem letzten Reichstages die Mißstände herausgebildet, deren Abklärung ein dringendes Bedürfnis ist. Ein Theil dieser Mißstände dürfte aber durch die Auslegung der Rechte verursacht sein. Ich möchte daher an die verbundenen Besprechungen die Bitte richten, die richtige Auslegung der Reichsgesetze Sorge zu tragen. Wenn man den vollständigen Umfang dieser Mißstände in Spirituosen hervorhebt, so sollte man doch zugleich die Mißstände in anderen Branchen berücksichtigen. Von 2400 Mitgliedern 5000, 6000, in auf 150000 Mitglieder vergrößert werden, so ist das meiste Ertrahen ein Minimum. Der Brauereiwirtschaft ist nicht zu lächeln, daß man ihn aus den Gewerkschaften herausdrängt, sondern man sollte die Mißstände der Brauereiwirtschaften beseitigen. Die Konsumvereine sind der Verbindung mit Ausländern d. h. Brauereiwirtschaften zu vermeiden; es wäre gerechtfertigt, daß die Beschränkungen zu prüfen. Sollten sich Mißstände herausstellen, könnte man gegen die Gewerkschaften vorgehen. Ich habe schon in der Kommission einen demnachenden Antrag in Anlehnung an die Gewerkschaften gestellt. Der Antrag Kulemann würde im Gegensatz nach der entgegengelegten Seite hinwirken. Die Folge würde nur sein, daß die Mißstände viel größere Mengen verhandeln. Die Freunde der Gewerkschaften werden denken einen sehr wichtigen Dienst zu leisten, wenn sie diesen Antrag annehmen. Eine Verbesserung hätte ich für gerechtfertigt, wenn der Geschäftsbetrieb einen größeren Umfang hat.

Abg. Baumhoff (Berlin, deutschfrei): Auch ich erlaube mich gegen den Antrag Kulemann. Waren die Konsumvereine so unangebracht, wie man sagt, so hätten sie nicht viel Jahren einen großen Aufschwung genommen. Die Statistiken, die bisher die belästigten Gegner der Konsumvereine waren, haben sich selbst zu Einheits-Gewerkschaften zusammengehangen und werden dadurch gewiß in wichtige Konferenzen mit den Konsum-Veren ihren freien kommen. Durch die Wider der Konsumvereine hat man feststellen können, daß der Reichstag die Statistiken dieses Reichs 30 bis 40% beträgt, daß ist doch ein viel zu großer u. unerschütterlicher Gewinn. Ein wesentlicher Vorzug der Konsumvereine ist in der Veranschlagung für Ein- und Verkauf, denn man hat bei dem letzten Reichstag, die von Reichert eingewandt. Das zu halten nicht zu unterschätzen. Die Konsumvereine würden sich der Bestimmung des Antrages auch leicht entziehen können, entweder indem sie ein Anwesen einzuführen, oder sich zur Mitgliedschaft zu erheben. Auch der Brauereiwirtschaften ist in der Kommission, der Reichstag in den letzten Jahren nach der Brauereiwirtschaften sich selbst zurückgezogen ist, nicht zu gefährlich. Befürworter der Arbeiter der Brauereiwirtschaften ist in der Kommission, so nicht er ihn anderswo. Man nehme also lieber die Konsumvereine, als eine für die Arbeiter wohlthätige Einrichtung in Schutz.

Abg. Miquel (nordl.): Die eingehenden Untersuchungen von Reichert'sche Gelehrter, wie Konrad haben bewiesen, wie sehr übertrieben der Antrag über die Selbstauflösung der Zwischenhandels sind, die kleinen Schäden, die er im Einzelnen hat, dürfen nicht allein geben zu geistlichen Maßregeln, die weit über das Ziel hinauschießen. Ich frage nicht, wie weit die Prüfung der Konsumvereine, an Rechte zu verfahren, sondern ich frage, ob die Prüfung der Konsumvereine in der Kommission der Konsumvereine? Ich verneine dies. Die Aufgabe dieser Vereine besteht im Einzelnen-Ankauf von Waaren, deren Bezeichnung dem Einzelnen nicht möglich ist, und von Mißständen sollen davon. Welche Untersuchung die Kommission hätte haben wird die Konsumvereine organisiert. Obgleich ich

die Kreditvereine nur ihren eigenen Mitgliedern Kredit gewähren. Die jetzt geplanten Verfügungen werden nur die vielen Vereinen ein Recht sein zum Eintritt in Vereine, deren Vorteile sie früher ohne Teilnahme an den Rechten und Pflichten der Mitglieder genießen haben. Auch ich bin der Meinung, daß Gewerkschaften, welche diesen Einbegriffungen nicht tügen wollten, sich in Aktien-Gesellschaften umwandeln mögen. Dem möchte ich dann antworten können, daß die Prüfung der Vereine, den Vorstand eines Konsumvereins halfter dafür zu machen, wenn er keine Nichtmitglieder, ohne fünf Wägen Waaren verkauft werden. Das könnte namentlich von Konsumvereinen zur Schädigung der Vereine benutzt werden. Deshalb möchte ich Bedenken haben, die Strafbestimmungen des Antrages Kulemann in das Gesetz anzunehmen.

Abg. Graf von Virrabach (deutschfrei): Ich werde gegen den Antrag Kulemann stimmen, weil ich gewiß nicht verstehen und befehlen will, was ich nicht kontrollieren kann, und wir können thätig nicht kontrollieren, ob ein Konsumverein nur an Mitglieder verkauft oder nicht. Die Vorteile der Konsumvereine überwiegen deren Nachteile, nicht zum unangenehmlichen die Nachteile in der wirtschaftlichen Bestimmung des überhandnehmenden Zwischenhandels.

Abg. Greiner von Wolf (Centrum): Wenn die Konsumvereine allgemein verboten wären, so dürfte, die den Verbrauchern gegenüber auch keine Vorteile in Bezug auf rechtliche und steuerliche Behandlung haben. Wir könnten sie also dann überall zu den Steuern herbeiziehen und sie auch der gewerkschaftlichen Kontrolle unterwerfen. Zur Zeit gehen die Konsumvereine aber nach jeder Weise, indem sie sich in die Verbotskraft geflossen lassen, nur an ihre Mitglieder verkaufen zu dürfen. Die moralischen Vorzüge der Konsumvereine werden vielfach überschätzt; auch sie erhalten von der gewerkschaftlichen Kontrolle, indem sie sich in die Verbotskraft der Kommission, der ähnlich dem des Verbrauchers war, wieder eingebracht habe, so ist das aus dem Grunde, den der Herr Reichert erwähnt hat, geschehen, daß nämlich die Ausübung nicht kontrolliert ist. Ich bin meine Meinung, daß wir damit das Bewußtsein von dem erziehen, was wir wollen, wir werden bewirken, daß kein Konsumverein befehle oder den gewerkschaftlichen Bestimmungen unterworfen werden kann und demnach an Mitgliedschaft verkaufen könnte, da dieser Verkauf unzulässig ist.

Unbestimmtheit, Defononierats Dr. Zühl: Ich bitte Sie, den Antrag Kulemann nicht anzunehmen. Selbst wenn man im Prinzip mit demselben sich einverstanden erklären kann, so ist die Formulierung derselben nicht zufriedenstellend. Er würde praktisch unüberwindlich sein, und die Vereine würden oft darüber beschärfte Demutierungen werden. Ich möchte Herrn Miquel darauf antworten, daß das den Kreditvereinen nicht in allen Fällen der Geschäftsbetrieb mit dem Reichthum verbunden ist. Man muß Annehmen für Konsumvereine zu lassen mit Rücksicht auf Kammerleitung von Waagenanlägen; und auf den Verkauf von Rohmaterialien und Waaren, die leicht dem Bedrohten ansteigend sind. Diese Wohlthatigkeit, man nicht unterschätzen. Man möchte aber nicht, man an der Lage selbst, als bester als den gewerkschaftlichen Umständen nicht anders.

Abg. Kulemann (deutschfrei): Daß man zur Abklärung der Mißstände in den Konsumvereinen eine neue gesetzliche Bestimmungen heraus, loben beabsichtigt durch die Bestimmungen der Gewerkschaft abhelfen könne.

§ 8 wird in der Fassung der Kommission angenommen. Der Antrag Kulemann wird abgelehnt. Tagesordnung: Kleine Vorlagen. Beamteneinstellungsliste. Schluß 5 Uhr.

## Vernehmliche politische Mittheilungen.

\* Die Reise des Grafen Herbert Bismarck nach London soll nach der „W. Zeitung“ hauptsächlich die Regelung der deutsche Colonialpolitik betreffenden Schwierigkeiten bezwecken, soweit solche durch die von den deutschen abweichenden englischen Aufschauungen hervorgerufen seien; es soll sich hierbei sowohl um Ost- als auch Westafrika, namentlich aber um die Südafrika handeln.

\* Die Meldung, daß der Einkommensteuer-Gesetzentwurf bereits im Staatsministerium gestellt sei, ist unwichtig.

\* Ein Telegramm aus Mailand meldet, daß Prinz Alexander von Battenberg mit seiner Gemahlin noch immer dort wohnt und sich sehr beifügig über die Darstellung des Pariser „Figaro“ betreffs seiner Vermählung ausgesprochen hat. Er erklärt dieselbe übrigens jeder Begründung entbehrend.

\* Dem sozialdemokratischen Abgeordneten und früheren Lehrer Kuntz zu Berlin ist befanntlich die Ertheilung des Religionsunterrichtes an die Kinder der freiwilligen Gemeinde von Polizeipräsidenten unterlag worden. Am Sonntag ist, da Kuntz diesem Verbot nicht nachgab, die Ertheilung des Unterrichts, die in dem Saale eines Gasthauses stattfand, polizeilich untersagt worden.

\* Die Umfragefrage ist befanntlich in der Reichstagskommission des Reichstages zur Verhandlung gekommen. Die Kommission hat beschloffen, über die Petition zur Tagesordnung überzugehen. Der Director des Reichstagskommissionen schloß sich der Kommission an, daß die Zahl der Todesfälle, welche mit dem Impfungsfeld in Verbindung gebracht werden könnten, von 1882 bis 1886 nur zwischen 11 und 19 auf 220000 bis 240000 Impfungen jährlich betragen habe. Auf die Frage, wie viel Thierpockeninfektionen befänden und wie es um die Verbreitung der Thierpocke liehe, gab Director Köhler die Auskunft, daß die Verwendung von Thierpocke von Jahr zu Jahr angenommen habe 1881 224737 ausgeführte Impfungen, 1887 245114; 1881 mit thierischer Lymphe 95243, 1887 167053; in Preußen 1887 151201 ausgeführte Impfungen 167505 mit thierischer Lymphe angeführt. In Preußen seien zwei neue Impfungsinstitut-Anstalten errichtet und zwei für 1889 in Aussicht genommen.







Aus dem Landtage. Abgeordnetenhaus.

41. Sitzung vom 23. März.

Den einzigen Gegenstand der Tagesordnung bildet die zweite Berathung des Gesetzesentwurfs, betreffend die Erweiterung, Erweiterung und bessere Ausfüllung des Eisenbahnenverkehrs; die Budgetkommission beantragt, in § 21 des Gesetzesentwurfs, statt der Worte: für die Anlage eines Bahnhofs...

Madame M. Berger (Wittich) sprach sich gegen den Antrag aus, dass die Eisenbahnkommission letztere als überflüssig angesehen und in die Zukunft die Bahn einer besonderen Eisenbahnkommission vorzuziehen, der auch der Eisenbahnbau zu unterstellen ist...

Bei der Behandlung der zwischen Eisenbahnhilfen der Vorlesung eine Anzahl sehr wichtiger Angelegenheiten, die nach dem Beschlusse der Kommission nach dem Beschlusse der Kommission...

Madame M. v. Tiedemann-Born (Freifrau) die weitergehende Amortisation der Eisenbahnen auf Grund des sogenannten Gesetzes vom 1. April 1887...

Mittler v. Maysbach, dass er nach der Beendigung der in der gegenwärtigen Session geforderten Mittel hoffe, einen Antragsentwurf zu unterbreiten, der die Eisenbahnverwaltung mit dem Reichsministerium des Innern...

Madame M. v. Tiedemann-Born (Freifrau) die weitere Amortisation der Eisenbahnen auf Grund des sogenannten Gesetzes vom 1. April 1887...

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

Der Vorstand des Original-Gesellschafters ist nur mit 12 Mitgliedern...

3. März. (Wahl des Bürgerfestes.) Als Festplatz für das am 23. und 24. Juni ds. Js. hier stattfindende Volksfest...

2. März. (Explosion.) Heute früh gegen 5 Uhr hat in der Brauereifabrik der Weichler Brauerei...

2. März. (Explosion.) Heute früh gegen 5 Uhr hat in der Brauereifabrik der Weichler Brauerei...

dem dargebrachten Subsidium. — Der durch die neue Vertheilung verlorene Betrag des Stammens der 8. Division...

2. März. (Explosion.) Heute früh gegen 5 Uhr hat in der Brauereifabrik der Weichler Brauerei...

2. März. (Explosion.) Heute früh gegen 5 Uhr hat in der Brauereifabrik der Weichler Brauerei...

2. März. (Explosion.) Heute früh gegen 5 Uhr hat in der Brauereifabrik der Weichler Brauerei...

glichen, unsere Mitglieder ein Leben in selbständiger Spielfreie, wie das thatsächlich in den Provinzen vornehmten ist.

Sie wollen doch aber nicht bestreiten, Dr. Wastfion, was Egar ein, dass Gannetfänger, was durch das falsche Spiel selbst in guter Gesellschaft ohne Gefahr der Entdeckung sich betreiben lässt, möglich ist?

Und es ist Ihnen nicht unbekant, dass erst kürzlich — eben in einem Casino Club, in dem hochpariserischen Cercle der Rue Royal, gewerbsmäßige Glücksspieler entlarvt wurden.

Wohl, Dr. Dorek! Der Stundal im Casino Club Royal bildete das Tagesgespräch von Paris, — in dem Salons, auf den Boulevard, in den Hörsälen der Theater und innerhalb des Rings der Kämpfe...

Das wäre mir freilich das Liebeste, verzeihe Dr. Wastfion, gessen. Natürlich würden die Spielverlierer, welche die Herren Wast von Ihnen in Händen haben, amnuziert, sie selbst aus dem Club gebildet...

Egar sah eine Weile vor sich hin. Wenn mir diese Bemuthung des gesammten Clubdirektoriums ein Theil würde, könnte ich mir davon genügen lassen, erklärte er dann entschieden.

Sehr wohl, verzeihe Dr. Wastfion, so werde ich noch heute die Herren vom Directorium verständigen, damit wir sofort mit der peinlich discreten Beobachtung und Ueberwachung der Herren Wast beginnen können...

Ein Bierstübchen später sah er sich gegen Freischütz in einem Restaurant, das wegen seines reichlichen „Free Lunch“ bei einer gewissen Berühmtheit erfreute.

(51) Romanbeilage der Hallischen Zeitung. 201

Das Bemühen des Trüblers. Roman in drei Büchern von Alfred Stelzner. Das wollte ich Ihnen noch dringend vorstellen, werden Sie mit keinem Worte und keiner Mine irgendwem verrathen, daß ich Ihnen diesen schändlichen Brief hier zeige.

Ich verzeihe es Ihnen, Fräulein! Geben Sie mir die Hand darauf! Sie freckte ihm die gierliche Rechte hin.

Ich gebe Ihnen die Hand darauf, sagte er mit gepreßter Stimme, zu unverschämten Entzügen. Die höchste Verwundung trug ihm das Wort zu Herzen.

Und schon ist ihm die Hand mit einer scharfen Bewegung wieder entzogen. Noch ein seltsamer Blick flammte über ihn hin, dann sieht er sich allein.

Es war nicht weit vor Mitternacht, als Egar an diesem Abend seine Wohnung betrat. Es hatte ihm unmöglich geblieben, die gelobene Entimmung, in welche die vertrauliche und verheißungsvolle Bewandung mit Alice ihn versetzt, zwischen den öden Wänden seines Zimmerchens in „Schwanen“ antworten zu lassen.

Es war nicht weit vor Mitternacht, als Egar an diesem Abend seine Wohnung betrat. Es hatte ihm unmöglich geblieben, die gelobene Entimmung, in welche die vertrauliche und verheißungsvolle Bewandung mit Alice ihn versetzt, zwischen den öden Wänden seines Zimmerchens in „Schwanen“ antworten zu lassen.

Es war nicht weit vor Mitternacht, als Egar an diesem Abend seine Wohnung betrat. Es hatte ihm unmöglich geblieben, die gelobene Entimmung, in welche die vertrauliche und verheißungsvolle Bewandung mit Alice ihn versetzt, zwischen den öden Wänden seines Zimmerchens in „Schwanen“ antworten zu lassen.

Es war nicht weit vor Mitternacht, als Egar an diesem Abend seine Wohnung betrat. Es hatte ihm unmöglich geblieben, die gelobene Entimmung, in welche die vertrauliche und verheißungsvolle Bewandung mit Alice ihn versetzt, zwischen den öden Wänden seines Zimmerchens in „Schwanen“ antworten zu lassen.



# Van Houten's Cacao.

Bester — Im Gebrauch billigster. | Ueberall zu haben in Büchsen à 14001  
Rm. 3.30, Rm. 1.80, Rm. 0.95.

Haupt-Niederlage von van Houten's Cacao bei A. Krantz Nachf., Halle a/S.

## Dupuis & Klauke

Bank, Commission,  
Hypotheken- und Assekuranz-Geschäft,  
Brüderstrasse 5.

Wir übernehmen die Ausführung sämtlicher in das Bankfach schlagender Geschäfte zu den coula-  
testen Bedingungen.

### Capitalisten

sinden durch uns stets beste, sicherste und kostenfreie Unter-  
bringung ihrer Gelder.

### Haus- und Grundbesitzern

empfehlen wir bei Hypothekenwechsel  
Bank-, Capital- und Privatgelder  
unter den billigsten und günstigsten Conditionen. [9263]

### Vermittelungen

im An- und Verkauf städtischer sowie ländlicher Grundstücke  
werden streng reell gehandelt.

## Hallenser Kakao

steht noch immer unübertroffen da in Wohlgeschmack, Löslichkeit, Reinheit und natürlichem  
Aroma der Kakaobohne, ob kalt oder warm. Vollendetete Fabrikation und Anwendung  
besten Rohmaterials erklärt, dass Jedermann, der einen Versuch mit Hallenser Kakao macht, denselben andern  
Fabrikaten vorzieht. Die Garantie-Marke deutscher Schokoladenfabrikanten bürgt für  
Güte und Reinheit des Fabrikates. [7973]

Schokoladenfabrik von Fr. David Söhne.



## Julius Blüthner's

Pianoforte - Magazin,

Reparatur-Anstalt.

Poststraße 15, I.

Caecr von Harmoniums.



[9370]

## Eiserne Karren mit Stahlrädern,



unverwundlich, leicht, auch schwerer,  
in den verschiedensten Formen und Grössen  
mit Gasrohr- und Faconeisen-Unterge-  
stellen fabrizirt in weit besserer Construction  
billigst und gewährt grösseren Abnehmer  
höchsten Rabatt. — Grosses Lager!

Otto Neitsch in Halle a. S.

Fabrik für Industrie- und Feldbahnen.

## M. M. Mollbau & Co.

Brüdenwaagen- und Winden-Fabrik.  
Halle a. S.

Decimal-Waagen in Holz und Eisen mit ohne  
Entlastungs-Vorrichtung.  
Centesimal-Waagen bis zu 30000 kg Tragkraft  
mit und ohne Registrier-  
Apparat.  
Steuerwaagen nach Vorbericht der Steuerbehörde,  
für Zunderarbeiten, Brauereien etc.

Viehwaagen  
Werkzeugsmaschinen, Sackstaren, Webeschiff,  
Einfache und doppelt Winden. [7012]

## Warnung!

Von der weitberühmten Amerikanischen Glatz-  
Stärke von Fritz Schultz Jun., Leipzig ist  
jedem Handel nachfolgende Schutzmarke  
nicht fern soll, 6 Faser 20 Fz. Diefelbe ist  
völlig in allen Handlungen. [9607]

Präparate zur Gesundheitspflege:

### Liebe's Pepsinwein (Verdauungssensenz).

bei Verdauungsstörung, Appetitlosigkeit, Magen-Katarh, Schwäche  
und Verstopfung, wie Zehrenden langjährig bewährtes wohn-  
schmeckendes Toleranzmittel.

### Sagradawein (Abführmittel).

(Cascara Sagrada), angenehmes, sicher, unerschütterlich u. ohne Beschwerden  
wirkendes Purgativ, das die Verdauung nicht stört, wie Zenna,  
Zinnmilch u. a. künstliche Stoffe, sondern reinlich, den Appetit  
anstregt, und dessen längerer Gebrauch von Autoritäten der namhaf-  
testen Autoritäten gebilligt wird. Kleiner Preis 1.50. [9606]

### Lösliche Leguminose (Nährsuppe).

Reinheit, an phosphorirtem Eisen reich, somit verdaulich, beherbergt,  
dabei billig f. d. Reconvalensenz nach Fieber, b. schmerzhaften  
u. wo Nahrung zu meiden ist, vordienst; auch f. d. Familien-  
durch jede Apotheke zu beziehen; aber „Liebe's“ verlangen.

Fabrik: J. Paul Liebe, Dresden.

Meinen Umsatz nach der  
**Ulestrasse 15**

erlaube ich mir hierdurch anzuzeigen. [8070]

Zustellungen werden nach wie vor in den Bureaux  
Rathhausgasse 6 und Ulestrasse 15  
angenommen.  
C. Hoene, Baumeister.

## C. Hauptmann,

Halle a/S., H. Uffichtstr. 34,  
Möbelfabrik mit Dampftrieb-  
und Lager fertiger  
Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren  
nur eigenen Fabrikates.

Nach vorerwähnter Auskunft empfehle ich mein großes Lager neu gefertigter Möbel für den  
Einfach von Anstalten und Erziehungen, und sichere meiner berechneten Stimmkraft streng reelle,  
preiswürdige Bedienung wie bisher zu.

Nr. Die durch den haltbarsten Brand beschädigten Möbel können wegen Differenzen mit  
der Sachsen-Leipziger Feuerversicherungs-Gesellschaft bis zur Beilegung derselben nicht zum Verkauf.

C. Hauptmann.

## Franz Christoph's

### Fußboden-Glanzack

geruchlos und schnell trocknend

ermöglicht es, Zimmer zu streichen, ohne dieselben außer Gebrauch  
zu setzen, da der unangenehme Geruch und das langsame trocknende  
Produkt, das der gewöhnliche Gebrauch, vermeiden wird.  
Tadel ist derselbe so einfach in der Anwendung, daß Jeder das  
Streichen selbst vornehmen kann. [9640]

Dieses ist in verschiedenen Farben (bedeutend wie Lackfarbe) und  
farblos (nur Glanz verleiend) vorräthig.

Auftragsaufträge und Gebrauchsanweisungen in den Niederlagern.

### Franz Christoph, Berlin

(F. Hilde in Prag).

Gefinder und alleiniger Fabrikant des ersten Fußboden-Glanzack.  
Haupt-Niederlage in Halle: Helmbold & Co., Ferner bei  
G. Oswald, Gießstraße, in Verden: Louis Mehl.

## Die ersten Schulbedürfnisse.

Schul-  
tornister!  
Schiefer-  
tafel!  
Feder-  
kasten!  
Stiftel etc.  
empfehle sehr billig

Albin Heintze, 39 Schmuckstr. 39.

Garten- = Wäsche  
auf „Neu“

Gemeinde-Wäscherei von [452]  
M. Geyer, Gießstraße 35,  
von 1. April ab Gießstraße 34, I.

## Zur Saat

verkauft ich in neuen besonders berechneten Preisen gegen Voranfrage  
folgende als besonders ertragsreich bewährte und durch alljährliche Aus-  
wahl tüplicher Mehren fortgesetzt verbesserte Getreide-Spielarten:

Heine's Kolben-Sommerweizen,	1000 Stilo zu 255 ./. 100 Stilo zu 29 ./.
Goldene Melonen-Gerste,	1000 Stilo zu 250 ./. 100 Stilo zu 29 ./.
Richardson's Chevalier-Gerste,	1000 Stilo zu 250 ./. 100 Stilo zu 29 ./.
Besler's Hafer,	1000 Stilo zu 220 ./. 100 Stilo zu 25 ./. [7495]

Bohlen über 400 Stilo zu mittleren Preisen.

Meine Saaten sind als die höchsten Ansprüche an Reinheit der Frucht  
erfüllend durch die Berücksichtigung der deutschen Landwirthschafts-Vereinsarbeit  
auf den Gebieten des besten Getreides, Sommerweizens und des Winterweizens  
erfüllend, wie auf der Ausstellung zu Vreston anerkannt und durch die große  
und kleine tüpliche Preisnahme ausgezeichnet.

Bitterzart Emerleben, Feit und Hahn Cross-Queenstr.  
H. Heine.

## Grude-Cok

in vorzüglichster Qualität

### Sachsse & Co.

Halle a/S., Magdeburgerstr.

---

## Zum Anzuge

made ich darauf aufmerksam, daß  
Makarhouquets  
und Knäuel, Plänen gereinigt  
und renovirt werden. [9447]  
M. Feiser, Blumenfabrik.

# PROSPECTUS.

## Kaiserlich Russische Regierung.

### Steuerfreie 4% consolidirte Eisenbahn-Anleihe

#### I. Serie,

Nominal Rubel Gold 175 000 000 = Francs 700 000 000 = Mark D. R.-W. 565 600 000 =  
Sterl. 27 685 000 = Holl. Gulden 334 600 000 = Ver. St. Gold-Dollars 134 750 000

### Zinsen und Kapital zahlbar in Gold,

emittirt durch

Convertirung eines entsprechenden Theilbetrages der 5% consolidirten Eisenbahn-Anleihen.

Das Kaiserliche Russische Reich hat durch Seine Majestät des Kaisers von Rußland vom 20. Februar / 4. März 1889 ertheilt Ermächtigung emittirt S. Exc. der Kaiserlich Russische Finanzminister die I. Serie der 4% Russischen consolidirten Eisenbahn-Anleihen, Zinsen und Kapital zahlbar in Gold, und zwar in Rubel Gold, Francs, Sterl., Mark D. R.-W., Holl. Gulden und Ver. St. Gold-Dollars, im Wechselverhältnisse von: Rubel Gold 125 = Francs 500 = Sterl. 19.156 = Mark D. R.-W. 404 = Holl. Gulden 239 = Ver. St. Gold-Dollars 96.25.

Die 4% Russische consolidirte Eisenbahn-Anleihe I. Serie ist ausschließlich zur theilweisen Convertirung und Einlösung der 5% Russischen consolidirten Eisenbahn-Anleihen; der Emission I von 1870, II von 1871, III von 1872, IV von 1873, VII von 1884 zu verwenden, deren ausstehender Gesamtbetrag sich auf 67 532 350 beläuft.

Die 4% consolidirte Anleihe wird auf die in den Kaiserlichen Anleihen vom 9.21. Januar 1870, 17. Februar / 1. März 1871, 27. März / 8. April 1872, 14.36. November 1873, 28. März / 9. April 1884 beschriebenen Eisenbahnen vertheilt. Nach Maßgabe der Convertirung und Einlösung der Schuldverschreibungen der 5% consolidirten Anleihen treten die Schuldverschreibungen der 4% Russischen consolidirten Eisenbahn-Anleihen an deren Stelle.

Die 4% consolidirte Eisenbahn-Anleihe wird in Abschnitten von 1, 5, 10, 25 Schuldverschreibungen, jede zu Rubel Gold 125 = Francs 500 = Mark D. R.-W. 404 = Sterl. 19.156 = Holl. Gulden 239 = Ver. St. Gold-Dollars 96.25 angesetzt. Die Anleihe lautet auf den Inhaber, können jedoch in Gemäßheit der diesbezüglichen legislativen Bestimmungen des Kaiserlich Russischen Finanzministers auch auf den Namen umgeschrieben werden.

Die Einlösung von Zins und Kapital der 4% Russischen consolidirten Eisenbahn-Anleihe hat in St. Petersburg in Rubel Gold nach dem Münzfuß vom 17.29. December 1895 oder in Credit-Rubeln zum Tagescourse der Rubel Gold, in Paris und Brüssel in Francs, in Berlin und Frankfurt a. M. in Mark D. R.-W., in London in Sterl., in Amsterdam in Holl. Gulden und in New-York in Ver. St. Gold-Dollars in den vorgenannten Wechselverhältnissen zu geschehen.

Die Schuldverschreibungen und Zinscoupons dieser Anleihe sind für immer von jeder gegenwärtigen und zukünftigen russischen Steuer befreit.

Die laufenden und fälligen Zinscoupons sowie die verlosenen Schuldverschreibungen der Anleihe werden von den Zollbehörden des Russischen Reiches zum Nennwerthe an Zahlungsort für Zollbehörden angenommen. Auch werden die nicht verlosenen Schuldverschreibungen bei Verkaufsverträgen mit der Kaiserlich Russischen Regierung in Gemäßheit der gesetzlichen Bestimmungen als Caution angesetzt.

Nichtacht der Verzinsung und Tilgung der Schuldverschreibungen dieser Anleihe gelten die folgenden Bestimmungen:  
1) Die Schuldverschreibungen werden vom 20. März / 1. April 1889 ab mit 4% für's Jahr in vierteljährlichen Raten am 19. Juni / 1. Juli, 19. September / 1. October, 20. December / 1. Januar, 20. März / 1. April jeden Jahres verzinst und in Wege von halbjährlichen Bezahlungen, am 20. December / 1. Januar und 19. Juni / 1. Juli jeden Jahres, mit dem 20. December 1889 / 1. Januar 1890 beginnend, binnen 81 Jahren zum Nennwerthe getilgt.

2) In jeder halbjährlichen Tilgung sind 0.081281 % des Nominalbetrags dieser Anleihe und 2% des Nominalbetrags der bis dahin verlosenen Schuldverschreibungen zu verwenden. Die verlosenen Schuldverschreibungen werden 3 Monat nach der Bezahlung bezahlt.

3) Die Raten der jedesmal verlosenen, sowie der aus vorhergegangenen Bezahlungen fälligen, noch nicht zur Einlösung vorgezogenen Schuldverschreibungen werden außer durch russische Mittel durch je zwei in Paris und Berlin und je eine in London, Brantfurt a. M., Amsterdam und Brüssel existierende Bezahlung befristet gemacht.

4) Die Einlösung der fälligen Zins-Coupons und der verlosenen Schuldverschreibungen erfolgt:  
in St. Petersburg bei der Kaiserlich Russischen Staatsbank,  
in Paris bei dem Bankhause de Rothschild Freres,  
in London bei dem Bankhause M. A. von Rothschild & Sons,  
in Berlin bei der Direction der Disconto-Gesellschaft und dem Bankhause S. Bleichröder,  
in Frankfurt a. M. bei dem Bankhause M. A. von Rothschild & Söhne,  
in Amsterdam bei dem Bankhause J. G. Neubergh & Co.,  
in New-York für Rechnung von de Rothschild Freres bei den von diesem Bankhause zu beauftragenden Stellen.

Gemäß der ertheilten Allerhöchsten Ermächtigung ist von dem Kaiserlich Russischen Finanzminister laut Kundmachung vom 20. Februar / 12. März 1889 die 5% consolidirte Eisenbahn-Anleihe vom Jahr 1871 im ganzen ausstehenden Betrage von 11 668 300 zur Rückzahlung am 19. Juni / 1. Juli 1889 aufgerufen, und werden nach der Subscription an diese 5% Russische consolidirte Eisenbahn-Anleihen, wenn erforderlich, ganz oder theilweise im entsprechenden Betrage mit dreimonatlicher Frist zur Tilgung aufgerufen. Die Rückzahlung der so gefundigten Obligationen erfolgt bei den nachstehend bezeichneten Stellen zum Nominalwerthe, zuzüglich der aufgelaufenen Zinsen bis zu dem Termine, an welchem die Verzinsung aufhört.

Die Subscription auf die 4% Russische consolidirte Eisenbahn-Anleihe I. Serie im Nominalbetrage von Francs 700 000 000 findet statt vom Tage der Veröffentlichung dieses Prospects bis zum Freitag, den 29. März d. J. einschliesslich zum Umtausch der 4% Schuldverschreibungen gegen Obligationen der 5% Russischen consolidirten Eisenbahn-Anleihen, und am Freitag, den 29. März d. J.

zur Abnahme der 4% Schuldverschreibungen gegen baare Zahlung und zwar bei der Kaiserlich Russischen Staatsbank in St. Petersburg und deren Comptoirs in Moskau, Warschau, Odessa, Kiew, Biege und Charkow, ferner in St. Petersburg bei der St. Petersburger Discontobank und bei der St. Petersburger Internationalen Handelsbank,

in Paris bei de Rothschild Freres,  
in Brüssel und Antwerpen bei L. Lambert,  
in Amsterdam bei A. Gansl,

sowohl auf 4% Schuldverschreibungen zum Umtausch, als auf 4% Schuldverschreibungen gegen baare Zahlung; jedoch in London bei N. M. Rothschild & Sons,  
in Berlin bei S. Bleichröder,  
in Frankfurt a. M. bei der Direction der Disconto-Gesellschaft,  
in Amsterdam bei M. A. von Rothschild & Söhne  
und anderen deutschen Stellen

nur auf 4% Schuldverschreibungen zum Umtausch gegen die zur Convertirung bestimmten 5% Obligationen. Die Zeichnungen zum Umtausch gegen Obligationen der 5% consolidirten Anleihe von 1871 werden unbedingt berücksichtigt, während die Aufhebung auf Zeichnungen zum Umtausch gegen Obligationen der 5% consolidirten Anleihen von 1870, 1872, 1873 und 1884 auf die Hälfte des Betrages der auszugebenden 4% Schuldverschreibungen beschränkt ist.

In den deutschen Stellen erfolgen die Zeichnungen in den bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden unter nachstehenden besonderen Bedingungen:  
Mit der Zeichnung oder mehrerer 21 Logen nach der Zeichnung, soweit eine genügende von der Umtauschstelle zu bestimmende Caution bestellt wird, müssen die umzutauschenden 5% Obligationen mit Coupons über die laufenden Zinsen eingeleistet werden, wogegen die 4% Schuldverschreibungen mit Coupons über die vom 20. März / 1. April 1889 ab laufenden Zinsen ausgedient werden.

Bei diesem Umtausche werden die 4% Schuldverschreibungen nach dem Nominal-Kapitale von Francs in Mark D. R.-W. in dem an den deutschen Börsen üblichen Verhältnisse von 100 Francs = 20 Mark zum Kurse von 90.50 % mit Mark 363 für je 500 Francs Nominal-Kapital berechnet, und dagegen die 5% russischen consolidirten Eisenbahn-Anleihen nach dem Nominal-Kapitale der Sterl. 1 £ = 20 Mark gerechnet, wie folgt angenommen:

die 5% consolidirte Anleihe von 1870 zum Kurse von 102,30 %	mit Mark 2046,- für je 100 £ Nominal-Kapital,
zuzüglich " 10,67 für 5% Zinszinsen vom 1. Februar bis 31. März einschliesslich,	zusammen mit Mark 2056,67
die 5% consolidirte Anleihe von 1871 zum Kurse von 102,30 %	mit Mark 2046,- für je 100 £ Nominal-Kapital,
zuzüglich " 8,33 für 5% Zinszinsen vom 1. bis 31. März einschliesslich,	zusammen mit Mark 2054,33
die 5% consolidirte Anleihe von 1872 zum Kurse von 102,30 %	mit Mark 2046,- für je 100 £ Nominal-Kapital,
zuzüglich " 50,- für 5% Zinszinsen vom 1. October bis 31. März einschliesslich,	zusammen mit Mark 2096,-
die 5% consolidirte Anleihe von 1873 zum Kurse von 102,30 %	mit Mark 2046,- für je 100 £ Nominal-Kapital,
zuzüglich " 32,33 für 5% Zinszinsen vom 1. December bis 31. März einschliesslich,	zusammen mit Mark 2078,33
die 5% consolidirte Anleihe von 1884 zum Kurse von 102,30 %	mit Mark 2046,- für je 100 £ Nominal-Kapital,
zuzüglich " 47,67 für 5% Zinszinsen vom 1. November bis 31. März einschliesslich,	zusammen mit Mark 2093,67.



